

<p><u>Protokoll</u> über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, den 6. Oktober 2022</p>

Anwesend:

Vorsitzender	Bernhard Mensing
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert
Gemeindevertreter	Dirk Funke
Gemeindevertreter	Erwin Roth
Gemeindevertreter	Ingo Krause
Gemeindevertreter	Timo Sauer
Gemeindevertreter	Christoph Jost

Weiterhin waren anwesend:

Bürgermeister	Gerhold Brill
Beigeordneter	Dieter Schönberg
Beigeordneter	Karl Pöpperl
Beigeordneter	Bernd Appel
Beigeordneter	Mathias Mengel
Gemeindevertreter	Niclas Krannich
Gemeindevertreter	Guido Hasecke

Schriftführung: Stephanie Flügel

Beginn: 20:00 Uhr

TOP 1

Bericht zum Haushaltsvollzug

Der Bericht wurde im Vorfeld allen Ausschussmitgliedern per E-Mail zugestellt. Bürgermeister Brill erklärt, dass bisher 60 % der geplanten Einnahmen eingegangen sind. Bis zum Jahresende werden weitere Einnahmen erwartet. Bei den Ausgaben wurden bisher 57 % getätigt. Aber auch da werden bis zum Jahresende weitere Ausgaben folgen. Bürgermeister Brill ist mit der Entwicklung zufrieden.

TOP 2

Bericht zum aktuellen Schuldenstand

Bürgermeister Brill verliest den aktuellen Schuldenstand. Dieser beläuft sich zum 30. September 2022 auf 10.254.795,11 €. Er ist zuversichtlich, dass sich der Schuldenstand bis zum Jahresende auf 10.000.000 € reduziert. Herr Pippert erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Investitionen. Bürgermeister Brill wird sich dazu unter Punkt 6 äußern.

TOP 3

Holzige Biomasse – Standort Frieda

- Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Herr Mensing erklärt, dass darüber gesprochen wurde, in Motzenrode, Hitzelrode und Neuerode ein Zwischenlager einzurichten. Die dort anfallende Biomasse soll dann vom Bauhof zu dem Sammelplatz nach Grebendorf bzw. Frieda gebracht werden. Bürgermeister Brill gibt nochmal einen kurzen Rückblick. Derzeit läuft das Projekt „Holzige Biomasse“ beim Abfallzweckverband mit einem Defizit. Die Biomasse wird größtenteils als Dünger dem Kreisbauernverband zur Verfügung gestellt. In der Gemeinde Meinhard wurde der Sammelplatz bisher nicht genutzt. Er erklärt weiter, dass man in Meinhard, unter anderem auch wegen der jährlichen Häckseltermine, immer zurechtkam. Die Häckseltermine sollen auch in Zukunft weiter stattfinden, so Bürgermeister Brill. Der Sammelplatz in Grebendorf wurde von der Gemeindevertretung dort nur für zwei Jahre genehmigt. Nun muss überlegt werden, in welchem Ortsteil anschließend ein solcher Sammelplatz entstehen könnte. Als Vorschlag wurde Frieda genannt. Der Bau- und Umweltausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss und die sieben Ortsbeiräte sollten über den neuen Standort abstimmen. Die Ortsbeiräte Hitzelrode und Neuerode bitten darum, dass in ihren Ortsteilen, bei den alten Kläranlagen, ein Zwischensammelplatz errichtet werden soll. Die Ortsteile Schwebda, Jestädt und Frieda haben sich für Frieda als zentralen Sammelplatz ausgesprochen. Der Ortsbeirat Grebendorf hat noch nicht abgestimmt. Bürgermeister Brill kann den Wunsch der Bergdörfer verstehen und möchte ihnen den Zwischensammelplatz auch ermöglichen. Auf Nachfrage von Herrn Pippert erklärt Bürgermeister Brill, dass der Platz in Grebendorf bereits genehmigt wurde. Für Frieda sieht er einer Genehmigung ebenfalls positiv entgegen. Herr Pippert weist außerdem darauf hin, dass auf der Homepage des Abfallzweckverbandes die Ortsangaben und Öffnungszeiten der Sammelplätze abzurufen sind. Wenn es so weit ist sollen die Öffnungszeiten des Meinharder Sammelplatzes auch veröffentlicht werden, so Bürgermeister Brill.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig der Gemeindevertretung zur empfehlen, nach Ablauf der zwei Jahre den Sammelplatz für holzige Biomasse von Grebendorf nach Frieda zu verlegen. In den Ortsteilen Hitzelrode und Neuerode sollen Zwischensammelplätze eingerichtet werden, deren Sammelgut vom Bauhof nach Grebendorf beziehungsweise nach Ablauf der zwei Jahre nach Frieda transportiert wird.

TOP 4

Neubau Kindergarten

Wie bereits bekannt ist, lässt der Gemeindevorstand vorerst die Verhandlungen mit dem Eigentümer des Grundstücks im Bernstal ruhen und nimmt nun Verhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke aus dem Ziegelweg auf. In der nächsten Woche sollen erste persönliche Gespräche stattfinden. Schriftlich haben die Eigentümer bereits ein Verkaufsinteresse signalisiert. Es handelt sich dabei um das Grundstück neben dem Festplatz. Aber auch der Eigentümer des dort angrenzenden Grundstückes hat signalisiert, dass er einen Teil seiner Fläche an die Gemeinde verkaufen würde. Auch eine Grenzbebauung wäre möglich.

Sollte es zu einem Kauf der Flächen kommen, muss der Flächennutzungsplan entsprechend geändert und die Planungen des Neubaus angepasst werden. Man muss in dem Zusammenhang auch überlegen, ob man die Verkehrssituation im Ziegelweg dann entlasten könnte. Auch wird überlegt, den Neubau nicht neben dem Festplatz, sondern auf der gegenüberliegenden Seite zu errichten, was von den Ausschussmitgliedern, wegen Hochwasser und den angrenzenden Teichen, aber eher kritisch gesehen wird.

Demnächst soll auch die Kindergartenkommission wieder zusammengerufen werden. Es ist geplant, den neuen Kindergarten in Eschwege am Bahnhof zu besichtigen. Bürgermeister Brill erklärt noch einmal, was die Kindergartenkommission ist und wer dieser angehört. Herr Sauer merkt kritisch an, dass die Planungen zum Neubau in jeglicher Art viel zu langsam vorangehen. Bürgermeister ist zuversichtlich, dass der neue Kindergarten im Sommer 2025 eröffnet werden kann. Bis dahin müssen die Übergangsguppen weiter genutzt werden. Herr Hasecke weist darauf hin, dass die Kommission wieder nur hinter verschlossenen Türen tagt und auch die Beziehung zwischen dem Bürgermeister und seinen Angestellten, die Mitglieder der Kommission sind, dabei nicht außer Acht gelassen werden darf, so Herr Hasecke. Er betont, dass es wichtig ist zu diskutieren und auch zu überlegen, ob es neuere Erkenntnisse gibt, die in die Entscheidungen und Planungen mit einfließen könnten, da die Entscheidungen der Kindergartenkommission mittlerweile drei Jahre her sind. Er bringt auch die Grundschule und das Grundstück daneben ins Gespräch. Bürgermeister Brill verteidigt die Arbeit der Kommission und ergänzt, dass in der Schule keine Räumlichkeiten für einen Kindergarten frei wären.

Herr Hasecke bringt auch nochmal die Kindergärten Frieda und Schwebda ins Gespräch, bei denen durchaus eine Erweiterung möglich wäre. Auch sind neben diesen Kindergärten Grundstücke frei, welche der Gemeinde bereits gehören. Auch hier könnte man einen Neubau oder eine Erweiterung zum bestehenden Kindergarten in Betracht ziehen. Er erklärt, dass dabei die Kosten wesentlich günstiger sind, als bei den geplanten Vorhaben. Auch er wünscht sich einen schönen neuen Kindergarten, aber im Hinblick auf die hohen Kosten muss halt einfach genauer geschaut und überlegt werden, was das Beste ist, auch finanziell gesehen.

Herr Jost bittet um entsprechende Zahlen und Daten, erst dann kann entschieden werden. Herr Mensing, Herr Sauer und Herr Roth stimmen dem zu.

Herr Mensing gibt an, dass das Thema erst wieder auf die Tagesordnung kommt, wenn eine Diskussions- und Entscheidungsgrundlage vorhanden ist und entsprechende Zahlen und Daten vorliegen. Vorher wird dieses Thema nicht mehr Gegenstand einer HF-Sitzung sein, um unnötige Diskussionen zu vermeiden.

Bürgermeister Brill informiert die Anwesenden auch darüber, dass ein bayrischer Investor an der Errichtung eines Pflegeheimes in Meinhard, bestenfalls in Grebendorf, interessiert ist. In der Pflegeeinrichtung sollen 24 Appartements für Bewohner der Pflegestufe zwei bis vier entstehen. Eventuell könnte man auch einen gemeinsamen Weg, Pflegeeinrichtung und Kindergarten, einschlagen, überlegt Bürgermeister Brill.

TOP 5

Energiesparvorschläge

Frau Menzel von der Verwaltung hat eine Zusammenstellung mit den aktuellen Verbrauchsdaten sowie Energiesparvorschlägen erarbeitet. Die Liste wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Die Liste wird Punkt für Punkt durchgegangen:

Gebäude / Objekt	Einsparmöglichkeiten	Beschlussvorschlag
Verwaltungs- und Nebengebäude	a) Home-Office für die gesamte Finanzabteilung ab 01.11.2022 b) Optimierung der Heizungsanlage (wurde bereits zum 01.10. 2022 umgesetzt)	a) Keinen Beschlussvorschlag gefasst
BGHs/DGHs	a) Schließung der Jugendräume, Einstellung des Betriebs der Außenstellen, Einstellung Sportbetrieb, keine Nutzung von Vereinsräumen b) Optimierung der Heizungsanlagen	a) Einstimmig dagegen b) Keinen Beschlussvorschlag gefasst
Straßenbeleuchtung	a) Verkürzung der Straßenbeleuchtungsdauer um eine Stunde b) Verkürzung der Straßenbeleuchtungsdauer um zwei Stunden	a) Eine Stimme dafür, fünf Stimmen dagegen, eine Enthaltung b) Fünf Stimmen dafür, eine Stimme dagegen, eine Enthaltung ggf. Straßenbeleuchtung dimmen
Bauwerksbeleuchtung	Wurde bereits abgeschaltet	
Sportplätze	Keine Nutzung der Flutlichtanlage	Einstimmig abgelehnt
Weihnachtsbäume	a) Wegfall der Beleuchtung b) Nur ein Baum pro Ort mit Beleuchtung	a) Einstimmig dagegen b) Einstimmig dafür
Weihnachtssterne	Wegfall der Beleuchtung	Einstimmig dagegen

Herr Jost ergänzt, dass die Feuerwehr Jestädt überlegt hat, programmierbare Thermostate in die Feuerwehrrhäuser einbauen zu lassen. Vielleicht wäre das noch eine Idee, wie man überall sparen könnte. Bürgermeister Brill bittet die Ortsvorsteher darum, die Vereine für dieses Thema zu sensibilisieren und zum Sparen in den öffentlichen Einrichtungen anzuhalten.

TOP 6

Liegenschaftsbericht des Bürgermeisters

Jugendraum Grebendorf

Die Umbauarbeiten des Jugendraumes in Grebendorf haben begonnen.

Neubau Feuerwehrhaus Frieda

Bürgermeister Brill ist mit den Baufortschritten zufrieden. In der Werra-Rundschau wurde ebenfalls über den aktuellen Stand berichtet.

Neubau Feuerwehrhaus Schwebda

Der Parkplatz zum Ausgleich soll noch in diesem Jahr entstehen. Ob die Bodenplatte dieses Jahr noch gegossen werden kann, ist derzeit noch unklar.

Bücherei Jestädt

Die Bücherei in Jestädt wurde ausgeräumt. Dort ist die neue Außenstelle / das neue Ortsvorsteherbüro entstanden. Ins ehemalige Ortsvorsteherbüro wird nun die Jugendfeuerwehr einziehen.

Sanitäranlagen Mehrgenerationenplatz Jestädt

Die Bodenplatte für die Sanitäranlagen soll noch in diesem Jahr gegossen werden.

Bürgermeister Brill erklärt, dass einige Vorhaben in diesem Jahr leider nicht umgesetzt werden können. Ein ausführlicher Bericht dazu erfolgt in der Gemeindevertretersitzung.

TOP 7

Informationen zur Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung am 13. September 2022

Herr Krannich verliest die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung.

TOP 8

Anfragen / Verschiedenes

Vorsitzender Mensing verweist auf die Aufstellung der außer- und überplanmäßigen Ausgaben aus den Jahren 2021 und 2022. Die Aufstellung wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Die Anwesenden nehmen diese zur Kenntnis.

Herr Mensing schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Bernhard Mensing
Vorsitzender

Stephanie Flügel
Schriftführerin